

## 🌿 Arbeitsblatt „Naturraum Fluss wahrnehmen“

Starten Sie in das Thema „Wasser und Leben“ mit einem Ausflug ins Grüne – oder besser ans Blaue. Spazieren Sie gemeinsam mit den Kindern z. B. entlang des Erlebnispfads „Unser Hahnenbach“ in Gladbeck-Brauck, von der Brücke Horster Straße bis zum „Blauen Klassenzimmer“. Auf dem Weg dorthin können Sie an der Station „Furt über den Hahnenbach“ noch eine Wasserprobe für weitere Beobachtungen entnehmen. Die Kinder lassen sich leicht dazu animieren, das Leben am und im Wasser aktiv wahrzunehmen: Bitten Sie sie einfach im Voraus darum, nach Tieren und Pflanzen Ausschau zu halten. In Vorbereitung auf den Ausflug besprechen Sie mit den Kindern die Verhaltensregeln an Gewässern.

An einem Fluss angekommen, machen es sich die Kinder auf ihren Unterlagen bequem – je nach Platz können sie sich hinlegen oder in den Schneidersitz setzen. Nun heißt es: Augen zu und ab auf die Fantasiereise.

**Fantasiereise:** Schließt eure Augen und atmet zweimal tief ein und wieder aus. Hört dabei nur auf euren Atem. Jetzt atmet ihr wieder ganz normal. Hört ihr, wie die Tiere klingen? Wie riechen die Pflanzen? Und woher kommt wohl das Wasser im Fluss? Es hat eine lange Reise hinter sich. Als Schnee oder Regen fällt es aus den Wolken auf den Boden und versickert dort. Doch es ist natürlich nicht weg! Das Wasser sammelt sich in der Erde mit unzähligen anderen Tropfen und macht sich auf den Weg. Aus einer Quelle sprudelt es heraus und fließt bis zu uns. Am Anfang gluckst und plätschert es noch als schmales Rinnsal vor sich hin. Aber bald strömt es breiter und nimmt immer mehr Wasser mit. Am Ufer wachsen Pflanzen, die von dem Wasser trinken. Und im Wasser schwimmen Fische und Kaulquappen, leben Krebse und Muscheln. Frösche und Biber tauchen auf und verschwinden wieder. Am Ufer schwirren Libellen durch die Luft, Vögel sitzen auf den Ästen und Insekten fliegen herum.

Stellt euch vor, ihr seid eines dieser Tiere. Wie seht ihr eure Heimat? Welche Farbe hat das Wasser, wenn ihr hinein- oder herausschaut? Welche Geräusche könnt ihr hören? Gibt es Tiere oder Pflanzen, die eure Tiernase riechen kann? Wie fühlt sich das Wasser an, wenn ihr mit eurem ganzen Tierkörper hineingleitet? Wo findet ihr etwas zu fressen?

Lasst die Augen noch einen Moment zu. Wenn ihr euch das Bild gemerkt habt, das gerade in euren Gedanken entstanden ist, könnt ihr langsam eure Augen wieder öffnen und euch erst mal ordentlich strecken und recken!

Sie können natürlich auch in Ihrer Einrichtung mit den Kindern auf die Fantasiereise gehen. Dann beginnen Sie die Fantasiereise mit „Stellt euch vor ...“.

Im Anschluss an die Fantasiereise bekommen die Kinder Zeit, ihre Flusslandschaft aus Tiersicht zu malen. Besonders spannend sind ungewohnte Blickwinkel wie der von Fischen, die nach oben blicken. Sind die Kinder fertig, stellen alle ihr Bild vor. Ein lustiges und auflockerndes Spiel ist, die anderen Kinder raten zu lassen: Welches Tier hat genau diesen Blickwinkel auf die Flusslandschaft? Wenn Sie Punkte für die richtigen Antworten vergeben, können Sie am Ende einen Flussbild-Rate-König küren.

## 🌿 Naturraum Fluss wahrnehmen

### Material:

- Decken oder Jacken als Unterlage
- Papier und Buntstifte
- Malunterlagen, z. B. Klemmbretter oder Blöcke



Name: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

# Naturraum Fluss wahrnehmen

## ▪ Aufgabe 1 Fantasiefluss

Male die Flusslandschaft, die du dir auf deiner  
Fantasiereise vorgestellt hast, auf die Rückseite.

## Das Wasser ist voller Leben

Durch Strudel oder Stromschnellen wirkt das  
Wasser selbst lebendig und ist gleichzeitig  
Heimat für viele verschiedene Lebewesen.  
Dazu gehören Pflanzen, wie die Algen, die das  
Sonnenlicht zum Leben brauchen. Algen sind  
für viele andere Lebewesen Nahrung. Außer  
für unzählige Pflanzen und Fischarten ist das

Wasser auch Lebensraum für ganz kleine Tiere.  
Diese sind nur unter dem Mikroskop zu sehen  
und heißen Mikroorganismen. Nicht alle Tiere  
leben direkt im Wasser. Manche leben auch  
auf dem Wasser oder in der Nähe davon, wie  
Insekten, Lurche, Vögel und Säugetiere.

## ▪ Aufgabe 2 Der echte Fluss

Ist dein Bild fertig? Dann schau dir jetzt deine Umgebung und den  
Fluss genau an! Sehen sie aus wie in deiner Fantasiereise?  
Welche Dinge gibt es hier in der Natur, die es auf deiner Reise nicht gab?

Wie ist das Wasser?

bewegt  still

Kannst du den Grund sehen?

ja  nein

Wie sieht das Flussufer aus?

Ist es  gerade,  kurvig,  
 abfallend oder  flach?

Gibt es Äste, die das Wasser  
berühren?  ja  nein

Welche Lebewesen oder Pflanzen  
kannst du im Wasser erkennen? \_\_\_\_\_

Welche Farbe hat das Wasser? \_\_\_\_\_

Wonach riecht das Wasser? \_\_\_\_\_

Wie fühlt es sich an? \_\_\_\_\_

Nun treten die Kinder in Gedanken eine weitere Reise an: Wohin fließt das Wasser wohl als Nächstes und welche Pflanzen und Tiere wird es dort treffen? Ältere Kinder vergleichen außerdem ihre gemalten Landschaften mit der echten Umgebung. Und wer lebt nun wirklich am und im Fluss oder Bach? Hier ist eine Auswahl an Tieren und Pflanzen, welche die Kinder entdecken können:

TIERE		PFLANZEN	
IM WASSER	AM UFER	IM WASSER	AM UFER
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bachflohkrebs</li> <li>■ Köcherfliege</li> <li>■ Dreistachliger Stichling</li> <li>■ „Emscher“-Groppe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Libelle</li> <li>■ Salamander</li> <li>■ Eisvogel</li> <li>■ Graureiher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wasserminze</li> <li>■ Wasserstern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wasserschwaden</li> <li>■ Gelbe Schwertlilie</li> <li>■ Schwarzerle</li> <li>■ Korbweide</li> <li>■ Rohrglanzgras</li> </ul>

Suchen Sie vor der Exkursion beispielsweise im Internet Bilder der Tiere und drucken Sie diese aus, damit die Kinder gezielt nach ihnen Ausschau halten können. Haben sie eins entdeckt, schreiben sie den Namen und Beobachtungsort auf oder fotografieren und filmen es. Vermissen die Kinder Tiere, die sie erwartet hätten? Mögliche Gründe sind u. a.: Nachtaktivität, Jahreszeit, andere Gewässer in der Nähe und die Renaturierung des Emschertals. Vielleicht wurde dieses Gewässer erst vor kurzem umgebaut, sodass die Natur noch nicht genug Zeit hatte, sich anzusiedeln.



In diesem Zusammenhang können Sie auch den Begriff „Aue“ einführen. Vielleicht erkennen die Kinder sogar Spuren der letzten Überflutung: abgebrochene Uferböschungen, eine Sandbank im Wasser, umgestürzte Bäume ...

Um etwas Greifbares vom Ausflug mitzunehmen, sammeln die Kinder Pflanzen, die am Boden liegen. Gepflückt werden dürfen sie nur im Einzelfall. Auch Tiere bleiben in ihrem Lebensraum – selbst der kleinste Käfer. Zurück in Ihrer Einrichtung, stellen sie auf einem Tisch die gesammelten Pflanzen aus. Sind Blumen dabei, wird mit ihnen gezaubert – am eindrucksvollsten, wenn sie eine weiße Blüte haben. Stellen Sie die Blume in ein mit Wasser und Tinte gefülltes Glas. Spätestens am nächsten Tag hat sich die Blüte verfärbt. Warum? Die Blume saugt durch ihren Stiel Wasser auf. Diesmal gab es aber Wasser mit Tinte, die sich in der Blüte ablagert und dort durchschimmert.

Aus allen anderen Pflanzen werden Kunstwerke: Einfach auf Papier kleben, sodass es schön aussieht, zwischen Buchseiten pressen und schon sind die Meisterwerke fertig.

 **Weiterführende Aufgabe:**  Lassen Sie die Kinder gruppenweise in Büchern und im Internet weitere Informationen zu den Tieren, die sie am Fluss beobachtet haben, recherchieren: Nahrung, Feinde, Verbreitungsgebiet, Lebensweise, Gefährdung, Fortpflanzung, Besonderheiten. Solch eine Rechercheaufgabe lässt sich gut mit einem Ausflug in eine Bibliothek verbinden. Anschließend stellt jede Gruppe ihr Tier den anderen vor. Am schönsten ist solch eine Präsentation natürlich mit Bildern!

